

Stadtverordnetenversammlung Cottbus

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung 24.09.2014
durch die Fraktion CDU**

Thema: Alte Schwimmhalle auf dem Uni-Gelände

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

die Anfrage der Fraktion CDU zur ehemaligen Schwimmhalle, Siemens-Halske-Ring 2 möchte ich wie folgt beantworten:

1. Im Entwicklungskonzept der BTU ist die Fläche (nach Abriss der Schwimmhalle) als Parkplatz ausgewiesen. Welches Ziel verfolgt der FB Immobilien – Abriss der Schwimmhalle und Verkauf der Fläche oder Verkauf der Grundstücksfläche einschließlich Schwimmhallengebäude?

Durch den Geschäftsbesorger BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen des Ministeriums der Finanzen (MdF) in Abstimmung mit dem MWFK, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, erhielt die Stadt Cottbus mit Schreiben vom 29.06.2006 die Mitteilung, dass diese kein Interesse am Erwerb des Grundstückes der ehemaligen Sportschwimmhalle haben sowie auf der landeseigenen Liegenschaft des BTU Zentralcampus Kompensationsflächen für die geplanten PKW-Stellplätze vorhanden sind. Durch die Stadt Cottbus wurde das Grundstück erneut im Gespräch mit dem Kanzler im Jahr 2011 der BTU angeboten; ein Ankauf wurde seitens des Landes jedoch abgelehnt.

Aufgrund wirtschaftlicher Zusammenhänge zwischen möglichen Verkaufserlösen als Marktwert und den kalkulierten Rückbaukosten von ca. 350 T€ sowie der Tatsache, dass das Objekt außerhalb der Stadtumbau-Förderkulisse liegt, verfolgte der Fachbereich Immobilien als Priorität den Verkauf des Grundstückes mit aufstehender Immobilie. Dazu wurde das Objekt insgesamt 4-mal ausgeschrieben sowie jegliche Nutzungsanfragen inhaltlich geprüft. Im Ergebnis der Ausschreibung vom November 2012 erhielt die Stadt Cottbus ein Kaufangebot. Mit Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.03.2013, Vorlage IV – 015/13, wurde dem Verkauf zur Errichtung einer Kletterhalle zugestimmt. Die daran anschließenden intensiven Verkaufsverhandlungen scheiterten im Juni 2014.

Derzeit erfolgt parallel zu Gesprächen mit der BTU Cottbus-Senftenberg erneut die Prüfung

Cottbus,

Geschäftsbereich/Fachbereich
G IV/FB Stadtentwicklung
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten
Di 13.00 bis 17.00 Uhr
Do 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Ansprechpartner/-in
Frau Schlenz

Zimmer
3.003

Mein Zeichen

Telefon
0355/612 2270

Fax
0355/612 13 2270

E-Mail
anja.schlenz@cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

eines möglichen Abrisses über Fördermittel zur besseren Vermarktung der Fläche.

2. Ist der Stadtverwaltung die Arbeitsidee mit dem Titel „Planungszentrum Bauteilforschung und Energie“ aus den Reihen einiger BTU-Professoren für die ehemalige Schwimmhalle bekannt und welche Meinung existiert dazu?

An die Stadt Cottbus sind in den vergangenen Jahren in zeitlichen Abständen verschiedene Ideen zur Nachnutzung seitens der BTU sowie Dritten herangetragen worden. Auf diese Vorschläge erfolgten stets Reaktionen seitens der Verwaltung, entweder in Form von Gesprächen oder Ausschreibungen zum Verkauf.

Zuletzt hat sich Herr Prof. Dipl.-Ing. Bernd Huckriede von der Fakultät 2, Lehrstuhl Entwerfen, Wohn- und Sozialbauten, mit dem Vorschlag an die Stadt gewandt, eine Studie mit Studierenden für ein „Innovations- und Technologieausgründungszentrum Umwelt-Stadt-Bauen im BTU Zentralcampus“ zu erstellen. Auf Rückfrage meines Geschäftsbereiches hin, auf welcher Grundlage eine möglichen Realisierung seitens der BTU vorstellbar ist, erhielten wir die Information, dass es sich lediglich um einen konzeptionellen Ansatz handeln soll, um Möglichkeiten aufzuzeigen, was baulich vorstellbar ist und in welchem Kostenrahmen sich Aufgaben und Nutzungen realisieren ließen. Hierzu sind weitere Gespräche für Oktober 2014 geplant.

3. Welche Aktivitäten zur Nachnutzung/Verkauf wurden seit der Stilllegung der Schwimmhalle seitens der Stadt Cottbus unternommen, damit dieser Schandfleck zu keinem Dauerzustand wird?

Wie bereits bei Frage 1 erläutert, wurde die Immobilie seitens der Stadt Cottbus 4-mal in den Jahren von 2007-2012 ausgeschrieben. Dabei wurde das Mindestgebot in der Ausschreibung vom November 2012 abgesenkt.

Zuletzt wurden intensive Verkaufsverhandlungen zur Nachnutzung als Kletter- und Freizeithalle geführt, die jedoch im Juni 2014 erfolglos endeten.

Mit freundlichen Grüßen

Marietta Tzschope
Beigeordnete für Bauwesen